

7. Treffen der Steuerungsgruppe LA21 Plus Donaustadt

26.04.2011, 16.00-18.00 Uhr, Sitzungssaal BV 22

Anwesende:

Josef Taucher (SPÖ, Bezirksvorsteher Stellvertreter)
Eva Hauk (Grüne, Klubobfrau)
Gerald Pärtan (Grüne, Stellvertreter von KO Hauk)
Gerda Müller (ÖVP, Bezirksrätin)
Gerhard Gstöttner (AgendaGruppe Rad)
Michael Hofinger (AgendaGruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel)
Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
Johannes Posch, Milena Grossauer (PlanSinn)

Entschuldigt:

Norbert Scheed (SPÖ, Bezirksvorsteher), Walter Uttner (SPÖ, Clubobmann), Christian Wachsütz (ÖVP, Clubobmann), Ulrike Feistritzer (AgendaGruppe „Bauernmarkt Stadlau“)

TOPs:

- (1) Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel
- (2) Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau
- (3) Agendagruppe Rad
- (4) Agendagruppe Generationenplattform Norwegerviertel / Erzherzog-Karl-Stadt
- (5) Stadtteilnetzwerk Hirschstetten
- (6) Stadtteilnetzwerk Stadlau
- (7) Halbzeitkonferenz „LA21 Wien bewegt“ am 11. Mai 2011
- (8) Nachbarschaftstag 27. Mai 2011

(1) Agendagruppe Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Die AgendaGruppe hat nun die Statuten für die Vereinsgründung und die Gartenregeln erstellt.

→ Die Gartenregeln werden in der SteuerungsGruppe ausgeteilt und von den TeilnehmerInnen bestätigt.

Derzeit ist der Garten noch in Bau – voraussichtlich im Laufe der nächsten zwei Wochen werden die Arbeiten fertig gestellt. Der Brunnen sollte daher ebenfalls im Laufe der nächsten zwei bis drei Wochen geschlagen werden. Die Bäume und Sträucher sind bereits gepflanzt; die GärtnerInnen ziehen zu Hause bereits eifrig Pflanzen vor.

Die AgendaGruppe möchte gerne ein Fest zur Eröffnung organisieren – der Termin wird noch mit den Beteiligten abgestimmt.

Die Gruppe entwickelte die Idee, eine Gartenbibliothek anzulegen, die im Schuppen untergebracht wird. Hier könnte eine Art „Gartenkompetenzzentrum“ entstehen mit Büchern rund ums Gärtnern.

Auch die Hundefreilaufzone nebenan ist in Bau und wird in den nächsten zwei bis drei Wochen fertig gestellt werden.

(2) Agendagruppe Bauernmarkt Stadlau

Der Bauernmarkt wird am 29. April um 11.00 Uhr eröffnet!

Die AgendaDonaustadt produzierte 3000 Flyer zur Ankündigung des ersten Marktes. Diese wurden bei den Stadlauer Kaufleuten, den beteiligten Schulen sowie den NetzwerkpartnerInnen des Stadtteilnetzwerks Stadlau verteilt.

Vier StandlerInnen konnten für den Bauernmarkt gewonnen werden. Die Produkte, die sie anbieten sind vielfältig: Brot, Mehlspeisen, Marmeladen, Säfte, Wein, Käse, Wurst und einiges mehr. Auch das Ausstellungsprogramm im Stadl in der Au ist bereits für die nächsten drei Bauernmarkttag fixiert.

→ Tipp: Die Ausstellung „Die Emanzen kommen“ ist derzeit in der VHS ausgestellt und könnte bei Interesse auch im Stadl gezeigt werden. Kurator ist Robert Eichert, der auch grüner Bezirksrat ist. Eva Hauk wird den Kontakt zwischen ihm und der AgendaGruppe herstellen.

Es haben bereits drei weitere StandlerInnen Interesse kundgetan, mit einem eigenen Stand am Markt präsent sein zu wollen. Sobald mindestens vier InteressentInnen an dem Markt teilnehmen wollen, kann eine Sammeleinreichung beim Marktamt eingebracht werden und der Bauernmarkt vergrößert werden. Zuerst gilt es nun jedoch, die ersten Märkte abzuwarten und zu schauen, wie der Markt von den BewohnerInnen angenommen wird.

Durch gute Kooperation zwischen der AgendaGruppe Rad und der Bezirksvorstehung Donaustadt konnten bereits einige Radständer vor dem Herrenmoden Feistritzer Geschäft montiert werden. Es steht also nichts mehr im Wege, den Bauernmarkt mit dem Fahrrad zu besuchen!

(3) Agendagruppe Rad

Vor ca. einem Monat wurden Radständer vor dem Donauzentrum und am Schrödingerplatz aufgestellt – dieser Erfolg ist auch der AgendaGruppe Rad zu verdanken, die sich bereits seit mehreren Jahren darum bemüht.

Die Radständer sind teilweise etwas versteckt, da sie überdacht und dadurch vor Regen geschützt sind.

Seestadt Aspern

Daniel Aschwanden ist im Auftrag der Wien 3420 AG für die kulturelle Bespielung der Seestadt Aspern zuständig. In der Seestadt soll auch die E-Mobilität gestärkt werden –

diesbezüglich gab es ein Treffen mit der Radagenda. Die Radagenda unterstützte beim Brainstorming, ließ sich aber auf keine fixen Projekte ein.
Der Radweg zur Seestadt wurde bereits vor zwei Jahren eröffnet und stellte somit die erste Infrastruktur für die zukünftige Seestadt dar.

Lösung für neuen Radweg bei Drottgründen

Vergangene Woche gab es ein Treffen zwischen der AgendaGruppe Rad und dem Bezirksrat Kainz. Besprochen wurde ein möglicher Radweg auf der Seite der Drottgründe.
Die AgendaGruppe bevorzugt eine umfassendere Lösung, bei der die Allee auf einer Seite gefällt werden müsste, um Platz für einen Rad- und Fußweg zu schaffen. Bei der anderen Variante müsste bei der Kreuzung Mühlwasserstraße die Straßenseite gewechselt werden. Entscheidung wurde noch keine getroffen, die AgendaGruppe bemüht sich weiterhin um eine gute Lösung. Bereits 2006/07 wurde ein Antrag für einen Radweg entlang der U2 eingebracht. Auch damals war dieses Stück problematisch.

Weitere Radwege

Der Radweg entlang der Wagramer Straße hat zwei Nadelöhre: Bei der Auffahrt zur Reichsbrücke und entlang der alten Donau. Hier ist Radfahren erlaubt, aber es gibt keinen eigenen Radweg, dafür einen schmalen Gehsteig mit vielen FußgängerInnen.
Bei der Reichsbrücke wäre eine Möglichkeit, auf beiden Seiten Radwege anzubieten. Hier handelt es sich um eine wichtige Hauptverbindung, auch der Bezirk möchte eine gute Lösung für diesen Bereich. Zuständig für die Umsetzung ist hierbei die Stadträtin Maria Vassilakou, da bei einem Umbau Zentralbudget hinzufließen muss.
Ein Treffen mit GR Christoph Chorherr ist bereits fixiert.

Liste Verbesserung Radverkehr

Die AgendaGruppe Rad hat auf Ersuchen des Bezirksvorstehers Norbert Scheed eine Untersuchung, welche weiteren Einbahnen für den Radverkehr geöffnet werden sollten, vorgenommen. Diese Untersuchung basiert auf einer Liste, die bereits vor einiger Zeit von Argus erstellt wurde. Die AgendaGruppe ergänzte diese Liste durch konkrete Maßnahmen. Sie ist nun fertig und kann BV Scheed übergeben werden.

Verbesserung der Radrouten Beschilderung

Hier hat sich noch nicht viel getan – die MA 46 und MA 28 müssten aktiv werden.
Idee der AgendaGruppe Rad: Das Fahrradnetz anschauen, neue Hauptwege definieren und diese beschildern. BV Stv. Josef Taucher bestätigt, dass die vorhandenen Schilder dringend überprüft werden müssen.
Die Radgruppe schlägt ein Farbkonzept für die Beschilderung vor. Der Weg entlang der U2 könnte in Lila codiert werden, entlang der U1 in rot – entsprechend den U-Bahnfarben.
Das Problem der üblichen grünen Schilder ist, dass diese in der grünen Landschaft schwer sichtbar und sehr unauffällig sind. Bei Straßenplanungen wird großer Wert darauf gelegt, dass die Schilder für die AutofahrerInnen gut erkennbar und lesbar sind. Auch für Radfahrer wäre analog dazu eine gut lesbare Beschilderung sinnvoll.

(4) Agendagruppe Generationenplattform Norwegerviertel / Erzherzog-Karl-Stadt

Die GenerationenPlattform ist derzeit mit den Vorbereitungen für das Nachbarschaftsfest beschäftigt. Am Nachbarschaftstag (Freitag 27. Mai) findet ein großes Fest mit dem Motto „Bewegung“ am Platz des Kinderlachens statt. Dieses Motto wurde durch die SteuerungsGruppe angeregt. Beim letzten Treffen der SteuerungsGruppe mit dem Themenschwerpunkt „Interkultureller Dialog“ wurden Sport und Bewegung als niederschwellige Möglichkeiten für interkulturellen Austausch empfohlen.

> Hinweis: Leichtathletik sollte breiter im Bezirk angeboten werden. Leichtathletik ist eine Sportart, die wenig Platz benötigt und die auch Mädchen anspricht.

(5) Stadtteilnetzwerk Hirschstetten

Auch im Stadtteilnetzwerk Hirschstetten ist das Thema Sport und Bewegung aktuell. Auf der „100 Gründe hinauszugehen“ Website werden Orte und Angebote zu Sport und Bewegung präsent.

Sportvereine verknüpfen

Die AgendaDonaustadt bemüht sich derzeit, Sportvereine zu motivieren, sich nach außen zu öffnen und ihre Sportarten hinauszubringen und herzuzeigen.

Dadurch könnte eine Verbindung zwischen Vereinssport und Alltagssport geschaffen werden, und neue Menschen aktiviert und informiert werden.

> Hinweis: Vereine tun sich meist schwer, zusätzliche Aktivitäten ehrenamtlich zu unterstützen. Empfehlung, gezielt mit jeweils einer Person eines Vereins Kontakt aufzunehmen und gemeinsam mit dieser Person passende Konzepte zu erarbeiten.

(6) Stadtteilnetzwerk Stadlau

Das Stadtteilnetzwerk Stadlau trifft sich alle zwei Monate. Es besteht aus Privatpersonen und Vereinen und wächst sukzessive. In den letzten Monaten wurde gemeinsam der Reiseführer Stadlau entwickelt.

Für weitere Aktivitäten hat das Netzwerk bereits mehrere Ideen: So könnte die Identität von Stadlau gestärkt werden und eine Art Marke für Stadlau entwickelt werden.

Reiseführer Stadlau

Der Reiseführer (www.agendawien22.at/agenda-projekte/stadlau/reisefuehrer-stadlau) beschreibt unterschiedliche Routen durch den Stadtteil und bietet sowohl BewohnerInnen von Stadlau wie auch neu Hinzuziehenden wertvolle Informationen zu Stadlau.

Der erste Spaziergang durch Stadlau auf Basis des Reiseführers wurde sehr gut angenommen. Sowohl BewohnerInnen wie auch MitarbeiterInnen der MA14 / ADV nahmen daran teil. Über einen Soundblaster wurden die Hörbilder abgespielt.

Ein weiterer Spaziergang ist am Nachbarschaftstag, der gleichzeitig auch der 2. Markttag ist, geplant.

Die Reiseführer liegen bei den Stadlauer Kaufleuten auf, die Hörbilder können auf der Homepage der AgendaDonaustadt heruntergeladen werden bzw. bei Frau Feistritzer in ihrem Herrenmodengeschäft, mit einem mp3 Player ausgeliehen werden.

> Hinweis: Bei Interesse und entsprechender Infoweitergabe an das Agendabüro können Exemplare des Reiseführers an BauträgerInnen geschickt werden, um neue BewohnerInnen

zu informieren. Möglich wäre auch, bei Schlüsselübergaben neuer Wohnungen den Reiseführer zu überreichen. Der Bezirksvorsteher begrüßt neue BewohnerInnen üblicherweise mit einem Begrüßungsbrief – auch hier könnte ein Reiseführer beigelegt werden.

(7) Halbzeitkonferenz „LA21 Wien bewegt“ am 11. Mai 2011

Das Programm der Konferenz ist nun fixiert – das aktuelle Programm befindet sich im Anhang. Bis dato haben sich 250 Personen angemeldet – es ist mit weiteren Anmeldungen zu rechnen.

Bitte an die SteuerungsGruppe: Diese Info an Interessierte weiterleiten!

Ziel ist, dass auch Menschen aus der Bezirkspolitik und aus der Verwaltung an der Konferenz teilnehmen.

Die Konferenz bietet eine gute Möglichkeit, an einem Nachmittag ein umfassendes Bild von der Agenda zu bekommen. Auch die Zukunft der Agenda wird Thema sein.

(8) Nachbarschaftstag 27. Mai 2011

Am Nachbarschaftstag finden einige Feste und Aktionen in der Donaustadt statt (das Gesamtprogramm für Wien wurde beim Treffen der Steuerungsgruppe verteilt):

- Fest der Generationenplattform am Platz des Kinderlachens
- Zweiter Markttag des Bauernmarktes Stadlau mit Spaziergang durch Stadlau.

Es sind alle herzlich eingeladen, um Weitergabe der Information wird gebeten!

Das nächste Treffen der SteuerungsGruppe findet am 22. Juni 2011 von 16.00 bis 17.30 Uhr im großen Sitzungssaal der BV Donaustadt statt.

Wien, 4.05.2011, LA21 Plus Team